

# Schulzeitung

2022  
2023



# Gemeindeschulen Vaduz



## Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, geschätzte Schulgemeinschaft

Das Schuljahr 22/23 neigt sich allmählich seinem Ende zu. Es stand unter dem Motto «Glück» und wir konnten die Pandemie glücklich hinter uns lassen. In diesem Schuljahr haben wir verschiedene Schwerpunkte gezielt umgesetzt:

### Digitalisierung

So konnten wir mit dem Projekt «Digi-Boost» starten, das von September 2022 bis Dezember 2026 gehen soll. Umgesetzt wird dabei die natürliche Einführung der gesamten Infrastruktur sowie der Software (Lehrmittel) im Unterricht und damit verbunden ein zielgerichteter, stufen- und situationsgerechter Einsatz der iPads. Die Gemeindeschulen haben sich mit der Firma DQ-Solutions auf den Weg gemacht. Hierzu wurden mehrere Weiterbildungen durchgeführt. Zudem konnten die Lehrpersonen ein Coaching buchen, um die iPads in ihrem Unterricht gezielt einzusetzen. In der zweiten Elternratsitzung vom 27.3.2023 gab es zu diesem Thema einen interessanten Vortrag von Daniel Betschart zum Thema «Umgang mit digitalen Medien im Familienalltag».

### Leitbild

Intensiv haben wir uns auch mit unserem Leitbild beschäftigt. Wir haben die Adjektive «verbunden», «ermutigend», «kreativ» und «unterstützend» umgesetzt. So haben wir ein neues Schullied, das schon eifrig in allen Schulhäusern und Kindergärten gesungen wird und den Zusammenhalt und die Verbundenheit aller aufzeigen soll. Wir laufen mit allen Klassen in einzelnen Etappen vom Kindergarten bis zur Primarschule den Liechtensteinweg. Dies soll die Verbundenheit mit dem Land Liechtenstein, der Gemeinde Vaduz und der Schule fördern. Weiters haben wir in diesem Schuljahr viele kreative Impulse

und Projekte umgesetzt, so zum Beispiel ein Briefmarkenprojekt. Kinder zu ermutigen und sie in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Lernverhalten zu unterstützen ist uns ein wichtiges pädagogisches Anliegen.

### «Mini Schual – dini Schual»

Im Schuljahr 22/23 führten wir das Projekt «Mini Schual – dini Schual» durch. Hier hatten alle Lehrpersonen am Mittwoch, 15.3.2023, die Möglichkeit, andere Schulen zu besuchen und sich mit diesen auszutauschen, zu lernen und zu profitieren. Wir bekamen damit wichtige Impulse für unsere Schulentwicklung und zum neuen Lehrplan LiLe.

### Schulisches Standortgespräch (SSG)

Das schulische Standortgespräch wurde im Schuljahr 22/23 verpflichtend umgesetzt. Ein Ablaufschema mit klaren Regelungen zum SSG wurde entwickelt. Ab dem Schuljahr 22/23 ist das SSG beim Übergang von Förderstufe 1 zu 2 und beim Übergang von Förderstufe 2 zu 3 von den Lehrpersonen verpflichtend durchzuführen.

### Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Im Schuljahr 22/23 fand eine Weiterbildung zur nachhaltigen Entwicklung in Zusammenarbeit mit den Klimapionieren statt.

### Neue Autorität

Die Lehrpersonen wurden in die Konzepte und Haltungen der neuen Autorität eingeführt. Ziel ist es, dass diese pädagogischen Haltungen im beruflichen Alltag sichtbar werden. Im Schuljahr 23/24 soll dieser Ansatz vertieft werden. Die Eltern wurden bei einer Elternratsitzung ebenfalls in dieses Thema eingeführt.

### Schulsozialarbeit

Im Bereich Schulsozialarbeit gab es an den Gemeindeschulen Vaduz einen Wechsel. Hari Kreuzer hat seine Arbeit seit 1. Mai 2023 in Mauren und Frau Vanessa Schafhauser in Vaduz angetreten.

**Kontakt Daten:** Telefon: +423 799 40 89  
E-Mail: [schafhauser.vanessa@schulen.li](mailto:schafhauser.vanessa@schulen.li)

### Hausaufgabenkonzept

Ein weiterer wichtiger Punkt dieses Schuljahres war die Umfrage zum Hausaufgabenkonzept. Hierzu möchte ich ein paar wichtige Kernaussagen zusammenfassen. An der Umfrage zu den Hausaufgaben ha-

ben 166 Eltern und 173 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Der Rücklauf war über alle Schulhäuser und Schulstufen gleichmässig verteilt. Die Tagesschule hat daran nicht teilgenommen, da hier keine Hausaufgaben durchgeführt werden. Hier werden Vertiefungslektionen angeboten. 72 Prozent der Eltern halten Hausaufgaben für sehr wichtig. Aus Sicht der Eltern wäre die ideale Länge für Hausaufgaben ca. 30 Minuten. Als Ziel für Hausaufgaben sehen die Eltern vor allem das Üben und Wiederholen von Gelerntem. Eltern finden, dass die Hausaufgaben von den Lehrpersonen gut erklärt werden und diese nicht zu schwierig sind. Trotzdem gibt es eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, bei denen die Erledigung von Hausaufgaben zu vielen Konflikten und manchmal zu einer echten Belastung der Familien führt. Im Schuljahr 23/24 wertet eine Arbeitsgruppe der Gemeindeschulen Vaduz alle Ergebnisse differenziert aus. Alle Anregungen werden in ein Hausaufgabenkonzept und in eine Elterninformation münden. Ziel ist es, dass möglichst Stress und Streit auf Grund von Hausaufgaben vermieden werden. Vielen Dank an alle Eltern für die hohe Beteiligung an dieser Umfrage! In der 1. Elternratsitzung vom 26.9.2022 gab es zudem einen interessanten Vortrag über das Thema Motivation und Hausaufgaben.

### Wechsel Schulleiterstellvertretung und Bereichsleitung Tagesschule

Herr Filipe Fernandes verlässt mit Schuljahresende die Gemeindeschulen Vaduz und wird im Schuljahr 23/24 Schulleiter in Balzers. Wir bedanken uns bei ihm für seine Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Frau Birgit Ammann wird seine Aufgaben in der Tagesschule Vaduz als Bereichsleiterin Tagesschule und als Schulleiterstellvertreterin übernehmen.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen guten Schulschluss, erholsame Ferien und bedanke mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Fesenmeier Dietmar, Schulleitung

# Inhalt

## Kindergarten

- 4 Eindrücke aus der «Spielkiste» Vaduz
- 5 Spielplatzimpressionen der Kindergärten
- 6 Hasenbesuche in der Osterzeit
- 7 Die 5. Jahreszeit im Kindergarten
- 8 Besuch im pepperMINT
- 9 Kinder stark machen
- 10 Turnen im Kindergarten

## Äule

- 11 Mein Hut, der hat drei Ecken ...
- 12 Mit dem Forscherheft Lebensräume erkunden
- 13 Einblicke in die Welt der Post
- 14 Stop Motion Filme
- 15 Budokan – noch nie gehört!
- 16 Willkommen in der Steinzeit!
- 17 Traum und Wirklichkeit
- 18 Lawena Museum
- 19 Lesenacht

## Ebenholz

- 20 Christmas Workshop
- 21 Klettern, springen, hüpfen wie die Profis
- 22 Recycling in der Wertstoffsammelstelle
- 23 Regionalität auf dem Ernährungsfeld
- 24 Die haarsträubenden Fälle der 5a!
- 25 Wie entsteht eigentlich ein Regenbogen?

## Tagesschule

- 26 Selbstgestalteter Garten der Basisstufe
- 27 «Hello everybody!»
- 28 Altersdurchmisches Lernen

## Gemeinschaftsprojekte

- 29 Das Vaduzer Schullied
- 30 Königinnen und Könige
- 31 Auf den Spuren des Liechtenstein-Wegs
- 32 Skilager 2023
- 34 Projekttag «Briefmarken»
- 35 Austritte



Mit dem Forscherheft Lebensräume erkunden Seite 12



Recycling in der Wertstoffsammelstelle Seite 22



«Hello everybody!» Seite 17



Königinnen und Könige Seite 30



## Spielplatzimpressionen der Kindergärten



## Eindrücke aus der «Spielkiste» Vaduz

Melina und Irmi

**Ein Angebot der Schule für alle Kinder vor dem Kindergarteneintritt.**

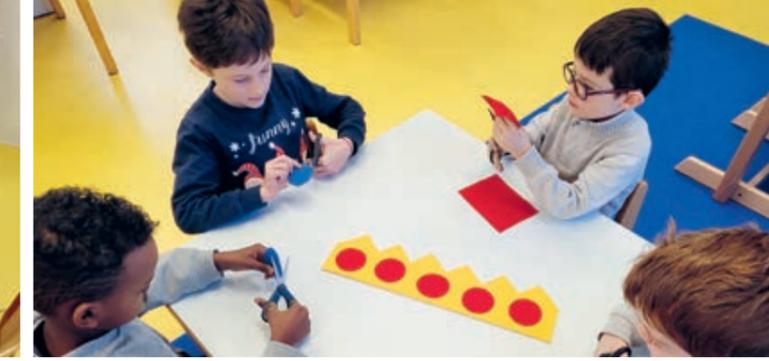
Am Montagnachmittag und Donnerstagsvormittag stehen die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens im Bartlegrosch zur Verfügung für das Angebot der «Spielkiste». Es kommen jeweils unterschiedlich viele Kinder mit ihrer Begleitperson und nutzen das Angebot regelmässig.

Es stehen vielerlei Spielangebote bereit, worauf sich die Kinder freuen, was sie mit Interesse ausprobieren und entdecken. Das Spektrum reicht vom Verkaufsladen, der Familienecke, dem Verkleiden, Bauen mit grossen Klötzen bis zur Bilderbuchecke. Wenn die Glocke ertönt, gibt es für alle eine kleine Stärkung, meistens einen Apfel und für die Eltern einen Kaffee. Wir singen, sprechen, basteln, hören Geschichten, haben Spass und Freu-

de. Das Spiel steht im Mittelpunkt. Die Kinder machen erste Erfahrungen in der Gruppe und lernen einige ihrer zukünftigen «Gspännli» kennen. Die Vorfreude der Kinder auf den Kindergarteneintritt ist gross. Bald ist es so weit!

Wir freuen uns, wenn wir mit diesem besonderen Angebot zusammen mit den Eltern einen Beitrag zum guten Kindergarteneintritt leisten können.





## Hasenbesuche in der Osterzeit

Ebenholz a

Im Kindergarten Ebenholz a lernten wir in der Osterzeit den Lebensraum des Hasen/Kaninchen näher kennen. Wir betrachteten spannende Sachbücher und lernten viel Neues über das niedliche Tier kennen. «Aber wo ist denn der Osterhase?»

Gemeinsam erzählten wir über das Thema Hase/Kaninchen. Es fanden viele spannende Gespräche statt und die Kinder konnten einander ihr Wissen weitergeben und voneinander viele neue Eindrücke gewinnen. Ebenso besuchten wir die Kaninchen zu Hause bei unseren Kindergartenkindern. Wir durften die Tie-

re streicheln, füttern und ihr Verhalten in ihrem liebevoll eingerichteten Lebensraum beobachten. Die Osterzeit im Kindergarten war wunderschön und grossartig. Die Kinder hatten stets Spass und vor den Ferien kam auch noch der Osterhase vorbei und legte uns feine Leckerien in unser selbstgebasteltes Nestli.

Kindergarten

## Die 5. Jahreszeit im Kindergarten

Ebenholz b

Mit grosser Begeisterung wurde im Kindergarten für den Fasnachtsumzug gearbeitet. Die Kinder waren mit Freude dabei und gestalteten ihre Kostüme.

Es hat Spass gemacht die Krone zu machen und mit den Steinen zu verzieren. – Leana und Eleonora

Ich habe so gerne die schönen Steine gelegt. – Paulina und Frida

Ich habe den Gürtel schön verzieren. – David

Den Gürtel mit dem goldenen Band fand ich so schön. – Sebastian

Die Kleider anprobieren hat mir Spass gemacht. – Tuana

Mir hat das Kleid so gut gefallen. – Cabaas

Kindergarten



## Besuch im pepperMINT

Haberfeld a

In diesem Schuljahr besuchten die Schmetterlinge vom Kindergarten Haberfeld das pepperMINT in Vaduz. Die Kinder lernten den Stromkreislauf kennen. Sie haben gemalt, geklebt, gebohrt und vieles mehr. Es war sehr spannend. Jedes Kind baute eine Lampe, die es nach Hause nehmen durfte.

Mir hat das Licht, das wir gemacht haben, sehr gefallen. – **Muna**

Das Basteln mit Doris und Martin hat mir gefallen. – **Ayliz**

Mir hat die Führung durch das pepperMINT sehr gefallen. – **Noemi**

Das Ausmalen der Figuren hat mir gefallen. – **Mia**

Mir hat der Stromkreislauf, den wir Kinder gemacht haben, gefallen. – **Lio**

Mir hat das Löcherbohren gefallen. – **Marie**

Kindergarten

## Kinder stark machen

Haberfeld b

An einem Vormittag im November führte Caroline Capiaghi vom Verein Kinderschutz.li ein Projekt mit uns Kindern vom Kindergarten Haberfeld b durch.

Spannend und lebhaft erzählte uns Caroline eine Geschichte von Freundschaft und Zusammenhalt. Anschliessend wurde die

Geschichte von uns Kindern spielerisch umgesetzt und vertieft. Wir durften in verschiedene Rollen schlüpfen und unser schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Es war ein sehr schönes Erlebnis.

**Gedanken der Kinder:**  
Die Geschichte von den Tieren hat mir

gefallen. Es war lustig unter das Tuch zu kriechen. – **Milo**

Mir gefallen die wilden Tiere. Sie haben dem Hasen geholfen. – **James**

Wir durften die Geschichte spielen. Das hat Spass gemacht. – **Angelina**

Kindergarten



## Turnen im Kindergarten

Haberfeld a und b

**Alle zwei Wochen turnen die beiden Gruppen vom Kindergarten Haberfeld in der grossen Turnhalle im Äule.**

Die Kinder haben einen grossen Bewegungsdrang, deshalb macht ihnen jedes Bewegungsangebot grossen Spass. Wir starten die Stunde mit Fang- und Geschicklichkeitsspielen. Wir bauen dann meistens einen Bewegungs-Parcours mit verschiedensten Turngeräten auf, nach dem Motto «Mut tut gut». Die Stationen machen den Kindern Spass. Sie gewinnen spielerisch an Selbstvertrauen, Ge-

schicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Die Kinder helfen tatkräftig mit, die Turngeräte mit unserer Unterstützung aufzubauen und aufzuräumen. Zum Abschluss des Turnvormittages dürfen sich die Kinder eines ihrer Lieblingsspiele wünschen.

Das Schaukeln mit den Ringen und der hängenden Matte gefällt mir.  
– **Ayliz, Mirella, Chiara**

Ich freue mich aufs Fussball spielen, es ist das Beste.  
– **Fabian, Anuar, Andre, James, Yara**

Das Fangenspiel: «Rotes Krokodil» mag ich am liebsten. – **Matheus, Julian, Henry**

Ich hüpfte gerne vom Kasten auf die dicke Matte und mache gerne einen Salto. – **Lio**

Mir gefällt der Kletterparcours mit der Rutsche und dem Trampolin.  
– **Paula, Felix, Viktoria**

Mir macht das Klettern auf dem Stufenbaren Spass und ich mache gerne Kunststücke.  
– **Mia, Eliana, Muna, Angelina, Orges**

Kindergarten

## Mein Hut, der hat drei Ecken ...

Klasse 1a

**Im Rahmen einer Mathematiklektion haben wir mit dem Lied: «MEIN HUT, DER HAT DREI ECKEN ...» Folgendes gelernt:**

- ein neues Lied
- die Ziffer 3 zu schreiben
- einen Zeitungshut zu falten
- Dreieck, als geometrische Form
- verschiedene Dreiecksformen
- den Hut zu verzieren

Wie ihr auf dem Bild sehen könnt, hat es uns Spass gemacht. Vielleicht probiert ihr selbst auch aus, einen eigenen Hut zu falten und zu gestalten.

– **Die Klasse 1a Äule**

Äule



## Mit dem Forscherheft Lebensräume erkunden

Klassen 2a+b

**Im Rahmen des NMG-Unterrichts arbeiteten die beiden 2. Klassen der Primarschule Äule in Kleingruppen selbstständig an ihren Forscherheften zu verschiedenen Pflanzen und Tieren in den Lebensräumen Wiese, Wald, Gewässer und Berge.**

Die Aufgabe war es, sich zu jedem dieser Lebensräume mit mindestens einem Tier und einer Pflanze zu befassen und mehr darüber herauszufinden. In kleinen Gruppen wurde erst das Angebot an verschiedenen Tieren und Pflanzen durchstöbert und es musste gemeinsam eine Auswahl getroffen werden. In einem zweiten Schritt suchten die Kinder dann Informationen und Bilder, um

in einem dritten Schritt die Steckbriefe zu erstellen und zu gestalten. Für ihre Recherchen zu den einzelnen Pflanzen und Tieren konnten die Schülerinnen und Schüler sowohl auf bereitgestelltes Material in Papier- oder Buchform, aber auch mittels iPad und QR-Codes auf digitale Quellen wie ausgesuchte Websites oder Kurzfilme zugreifen. Ergänzt wurde das gesammelte Wissen schliesslich durch Besuche der einzelnen Lebensräume, um die Natur mit allen Sinnen erfahren und erleben zu können.

Ich fand es toll, dass wir das Thema Lebensräume hatten und in Gruppen arbeiten durften. – **Marie-Sophie**

Ich fand es toll, dass wir mit dem iPad arbeiten konnten. – **Laura**

Zum Thema Lebensräume durften wir Steckbriefe über die Natur schreiben. Ich liebe die Natur! Wir durften auch auf den iPads Filme gucken und Fotos zum Ausdrucken schicken. – **Mila**

Das Thema Wiese macht mir viel Spass. – **Madeleine**

Wir haben eine Biene gemalt und das hat Spass gemacht! – **Lio und Alenda**

Uns hat das Thema Wiese gefallen. – **Svea und Samuel**

Äule

## Einblicke in die Welt der Post

Klassen 2a+b

**Die Schülerinnen und Schüler der beiden 2. Klassen der Primarschule Äule haben einen spannenden Einblick in die Welt der Post erhalten. Im NMG- und Deutschunterricht erfuhren sie, wie Briefe und Pakete vom Absender zum Empfänger finden.**

Zu Beginn erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie man einen Brief richtig schreibt und adressiert. Beide Klassen schrieben und adressierten fleissig Briefe, welche sie auch an ihre Klassenkameradinnen und -kameraden schickten. Damit sie auch wussten, wo sie die Briefe einwerfen können, machten wir einen Briefkastenlauf durch ganz Vaduz. Wir suchten Briefkästen der Post und warfen

je einen A-Post und einen B-Post Brief ein. Das Highlight des Themas war der Besuch der Postfiliale in Vaduz. Die Filialleiterin Mary Boss führte uns durch die Postfiliale und erklärte die ganzen Abläufe.

Es hat mir gefallen, dass wir in der Post-Garage waren. Wir durften auf dem Motorrad sitzen. – **Julietta**

Ich fand toll, dass wir bei der Post waren und dass wir Briefe schreiben durften. – **Marie-Sophie**

Wir haben einen Brief gestempelt und durften auf dem Postmotorrad sitzen. – **Marina und Eray**

Es war toll, dass wir die Post besucht haben. – **Lena und Laura**

Wir konnten viele Briefe einwerfen. – **Kaona**

Wir haben die Post besucht. Es war sehr cool und wir haben Frau Boss getroffen. – **Sofie und Emma**

Der Briefkastenlauf hat viel Spass gemacht. – **Bernadette**

Äule



## Stop Motion Filme

Klasse 3a

**Die 3a der Primarschule Äule durfte einen Projektmorgen zum Thema «Stop Motion» mit der Firma DQ-Solutions erleben.**

An einem Mittwochmorgen bekam die Klasse Besuch von der Expertin Nadine. Sie brachte Legos, Knete, Figürchen und vieles mehr mit, welches in den Filmen die Hauptrollen übernehmen durfte.

Los ging es mit dem Erkunden der App «Stop Motion Studio Pro» und einem ersten eigenen Filmchen mit Schokoladensmileys. Später durften die Kinder ihren eigenen Hintergrund aufbauen und sich vom Material zu einer Geschichte inspirieren lassen. Abschliessend wurden die «Special Effects» hinzugefügt und dann hiess es: Film ab!

Als Nadine da war und geredet hat, konnte ich nicht weghören. – **Amar**

Die Zeit ist zu schnell vergangen. – **Leah**

Es war cool, unsere eigenen Geschichten mit Spielsachen zu bauen. – **Leandro**

Es war spannend zu sehen, wie ein Film gemacht wird. – **Annamaria**

Äule

## Budokan – noch nie gehört!

Klassen 3b

«Budokan? Keine Ahnung was das sein soll.» Die Schülerinnen und Schüler hatten während mehreren Lektionen die Möglichkeit Budokan kennenzulernen. Dabei wurden sie durch Metin Kayar angeleitet, der die Kinder in den Kampfsport eingeführt hat.

Beim Zuschauen fiel auf, dass Metin die Kinder mit seiner sehr klaren Art und mit seinem Können schnell in den Bann gezogen hatte. Er zeigte ihnen auf, weshalb Konzentration nicht nur für den Kampfsport wichtig ist. In vielen Übungen konnten die Kinder ihre Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit trainieren. Auch deutliche Stopp-Signale und das Neinsagen wurden geübt. Die Kinder waren mit viel Freude bei der Sache und konnten viel von diesen Halbtagen profitieren. Einige der Konzentrationsübungen konnten wir als Auflockerungsübung in den Unterricht integrieren. Zwei Kinder

aus der Klasse haben mit Metin Kayar ein Interview geführt. Ein Ausschnitt daraus ist unten zu lesen.

**Wie sollen wir dich fürs Interview nennen?**

Mein Name ist Metin Kayar und ihr nennt mich Sensei. Sensei bedeutet auf Japanisch Lehrer.

**Wieso machst du Budokan so gerne?**

Ich habe das erste Mal im Alter von 5 Jahren mit japanischen Kampfkünsten gestartet und seit ich 5 bin, trainiere ich und deshalb bin ich halt damit aufgewachsen. Und ich habe sehr viel Freude an der Bewegung und an den Kampfkünsten, bei denen es in erster Linie um Selbstverteidigung geht.

**Und wo hast du Budokan gelernt?**

Ich habe in Triesen mit Karate gestartet und im Laufe der Zeit habe ich viele ver-

schiedene Kampfsportarten und Kampfkünste trainiert. Später habe ich Budokan gegründet. Ich ging nach Japan und habe das so zu sagen erfunden.

**Wie oft trainierst du in der Woche?**

Ich habe jeden Tag ausser am Sonntag trainiert. Ich habe jeden Tag mehrere Stunden trainiert.

**Was findest du so besonders an Budokan?**

Budokan ist besonders und einzigartig. So wie ich Budokan gegründet habe, ist es eine Kombination zwischen mehreren Kampfkünsten und Kampfsportschulen. In Budokan kann man alles lernen, was der Kampfsport und die Kampfkunst zu bieten hat. Das heisst, dass jeder das lernen kann, was er möchte. Es gibt nicht nur eine bestimmte Sache, Budokan ist sehr breit. Es macht natürlich Spass.

– **Naya und Davide**

Äule



## Willkommen in der Steinzeit!

Klasse 4a

In der Klasse 4a der Primarschule Äule drehte sich vor den Sommerferien alles rund um das Thema Steinzeit. Als Ergänzung zum Unterricht machten wir zwei spannende Ausflüge.

### DAU-Museum Chur

Wir haben am 5. Mai 2023 das DAU-Museum, das heisst Didaktische Ausstellung Urgeschichte, in Chur besucht. Als erstes durfte man sich ein bisschen umschauen. Es gab viele Vitrinen mit verschiedenen Gegenständen von der Urgeschichte. – Vera

Wir sind mit dem Bus nach Sargans Bahnhof gefahren. Danach mussten wir auf den Zug Richtung Chur umsteigen. Als wir gemerkt haben, dass der Zug in einer Minute losfährt, mussten wir rennen. – Leo

Vor der Mittagspause konnten wir noch Fotos machen. Wir sahen aus wie früher

in der Steinzeit. Ich habe mit Anesa ein Foto gemacht. Ich durfte eine Jacke anziehen. Die Jacke war aus Wolfsfell und Anesa hatte eine Wildpferdjacke an. Die Jacke war schwer und ich schwitzte darin. Die Fotos sind echt cool und lustig. – Seher

Die Steinschleuder sah in der Steinzeit anders aus. Sie hatte noch kein Gummi, sondern man hatte ein Seil und ein Fellstück. Ins Fell legt man den Stein hinein. Wenn man es ganz schnell über dem Kopf schwingt, fällt der Stein nicht heraus. Erst wenn man ein Ende vom Seil loslässt, funktioniert die Steinschleuder. – Pirmin

### Steinzeit in der Kunstschule

Am 11. Mai 2023 sind wir mit der Klasse am Vormittag in die Kunstschule Nendeln gegangen. Als erstes haben wir mit Ton gearbeitet. Wir haben Tongefässe mit der Wulsttechnik, ähnlich wie in der

Steinzeit, geformt. Mit der Schnurtechnik haben wir die Gefässe aussen verziert. – Sena

Wir haben Mammuts aus Karton gebastelt. Das Aufkleben vom Fell hat mir Spass gemacht. – Abbas

Das Fell des Mammuts sah cool aus. Auch wir waren danach überall voller Fell. – Zain

Mir hat das Mammutfell-Basteln aus Papier sehr Spass gemacht. Am Schluss sah das Fell sehr echt aus. – Adrian

Ich war mit Anesa, Seher und Neslisah in der Gruppe. Wir haben das Mammut angemalt und das Fell mit Heissleim angeklebt. Ich habe mir leider meinen Finger verbrannt. – Loresa

Äule

## Traum und Wirklichkeit

Klasse 4b

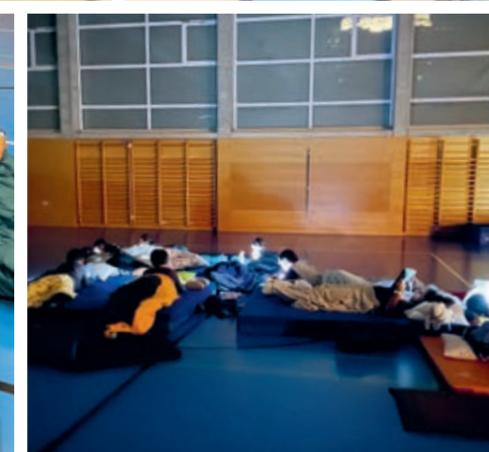
Unser Theater «Traum und Wirklichkeit» ist ein Gemeinschaftstheater der Klasse 4b Äule.

Mit den Proben fingen wir am Montag, dem 22. Mai an. Die erste Probe verlief noch sehr chaotisch. Im Theaterstück geht es um Gemeinschaft und gemeinsames Wachsen. Die Hauptperson heisst

Kora. Am Anfang war Kora ganz einsam. Kora wollte mit den anderen spielen, doch keiner wollte mit ihr spielen. Sie setzte sich traurig auf einen Stein. Der Lehrer sah Kora, wie sie traurig auf dem Stein sass. Er gab Kora Jongliertücher in die Hand. In ihren Träumen traf sie verschiedene Kinder, die ihr Sachen beibrachten. Als sie am nächsten Morgen

wieder in die Schule ging, nahm sie die Tücher mit und jonglierte vor der Klasse. Alle sahen ihr staunend zu. Am Schluss wurde Kora von allen anderen bewundert. Die ganze Klasse übte mit den Pfauenfedern, den Tellern, den Jongliertüchern und den Bällen. Mit einem grossen Sprungtuch machten wir noch ein Iglu. – Katharina und Sara

Äule



## Lawena Museum

Klassen 5a+b

**Zum Thema Energie und Elektrizität besuchten die 5a und 5b am 31. März 2023 das Lawena Museum in Triesen. Das Lawena Museum und das Lawena Kraftwerk sind verbunden und die Adresse ist Sägastrasse 33.**

Wir sind mit dem Bus zur Säga gefahren. Dort sind wir zum Wasserkraftwerk gelaufen. Es ging darum, wie Energie entstehen kann. Als erstes haben wir einen Film geschaut, danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen sind zu drei verschiedenen Stationen gegangen. Die erste Station war das Museum. Dort ging es um das Wasserkraftwerk Samina. Wir haben ein Modell davon angeschaut. Wir konnten auch alte Handys, Staubsauger, Waschmaschinen, Öfen, Mikrowellen, eine Schreibmaschine, ein altes Radio, Fernseher und ein Bügeleisen mit heisser Kohle sehen. Bei der zweiten Station war die Geschichte, wie die Elektrizität nach Liechtenstein gekommen ist, beschrieben. Die 3. Station war im Maschinenraum. Dort haben wir gelernt:

Wasser à Wasserrad à Generator = Strom. Das Lawena Wasserkraftwerk kann bis zu 500 Fernseher oder 250 Kochherde versorgen. Es war sehr cool. – **Flori**

Im Gebäude drinnen sahen die beiden Klassen einen Film über das Kraftwerk und das Lawenatal. Sie wurden dann in drei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging zum Kraftwerk, die zweite Gruppe blieb in der Halle und die dritte Gruppe ging ins Museum. Der Mitarbeiter vom Museum erzählte der zweiten Gruppe die Geschichte vom Lawena Kraftwerk. Als die erste Gruppe ins Kraftwerk eintrat, war es sehr laut. Die SchülerInnen haben eine echte Turbine gedreht und ihnen wurde erklärt, wofür die verschiedenen Knöpfe waren. Die dritte Gruppe ging in den 1. Stock, wo sie einen Hauptbahn aufgedreht und so einen grossen, unechten Güterzug mit Strom angetrieben haben. Auf der gegenüberliegenden Seite war ein Modell vom Samina Kraftwerk in Vaduz. Man hat gesehen, wie das Wasser vom Berg herunterschiesst

und wieder hinaufgepumpt wird. Im 2. Stock war das Museum. Dort waren ein Riesenrad und eine Modelleisenbahn, die ebenfalls mit Strom betrieben wurden, auch eine Spielzeug-Nähmaschine und eine Spielzeug-Schreibmaschine, die älter waren. Hinter den Sachen waren mehrere Staubsauger, Schreibmaschinen und Taschenrechner. Links von den Schreibmaschinen waren Nokia Handys und alte iPhones. Rechts oben von den Handys war ein Morse Apparat, wo auch das Morse Alphabet stand. Die Kinder gingen einzeln in ihren Gruppen zu den Stationen.

Die 5. Klassen gingen ins Lawena-Museum, weil die 5a und die 5b das NMG (Natur Mensch Gesellschaft) Thema «Energie» hatten. Die 5a und 5b haben gelernt, dass, wenn es zu viel Strom hat, das Wasser in Vaduz mit dem Strom in den Gänglissee gepumpt wird und dort durch die Rohre wieder runter ins Samina Kraftwerk fliesst und wieder Strom erzeugt. – **Raphael**

Äule

## Lesenacht

Klassen 5a+b

**Im September 2022 hatten die 5a und die 5b eine Lesenacht. Wir durften in der Schule übernachten, weil wir 14'000 Punkte auf Antolin hatten.**

Als erstes hat Herr Fernandes eine Rede gehalten. Dann sind wir nach oben gelaufen und haben unsere Sachen mitgeschleppt und vor unsere Plätze die Sachen gelegt. Als erstes haben wir eine Leserunde gemacht mit Gruppen. Jeder, der wollte, durfte ein Buch vorlesen. Es gab auch Chips und Popcorn als Snack. Danach haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Jeder durfte einen Film auf ein Papier schreiben, welcher für Kinder unter 12 sein musste. Wir haben gelost und es wurde «Spongebob» ausgewählt. Wir mussten es auf Englisch anschauen. Wer nicht Englisch konnte, musste die Untertitel lesen. Ich habe eine Bananenschaukel genommen und meine kleine Decke. Es war cool. Wir durften auch Chips essen oder Popcorn. Dann mussten wir die Sachen wieder zurückbringen. Ich musste nach oben laufen, um alles zu versor-

gen. Dann ist ein grünes Licht aus dem Jungs-Klo gekommen. Wir haben uns sehr erschreckt.

Anschliessend haben wir die Sachen wieder nach unten getragen zur Turnhalle. Wir haben dort die Pyjamas angezogen und sind dann in die Turnhalle gegangen, um zu schlafen. Wir Jungs wollten bis mitten in die Nacht durchmachen. Ich und Shin haben nebeneinander geschlafen und Animes gelesen. Am nächsten Morgen hatten wir ein Frühstück. Daraufhin hatten wir normal Schule und am Nachmittag hatten wir frei. Es war so cool. – **Yasin, 5a**

Am Abend gingen wir in die Schule und haben uns dort verschiedene Bilder Geschichten vorgelesen. Danach machten wir eine sehr spannende Schnitzeljagd. Es gab verschiedene Gruppen. Als Schatz mussten wir das Schloss an einem Koffer knacken. Im Koffer waren Teller. Auf die Teller konnten wir Popcorn und Chips rauf tun und jede Gruppe

durfte einen Film vorschlagen. Schlussendlich nahmen wir Spongebob. Leider schauten wir ihn auf Englisch. Deshalb mussten wir die ganze Zeit Untertitel lesen. Nach dem Film hat Herr Fernandes eine Gruselgeschichte erzählt. Danach gingen wir in die Turnhalle. In der Turnhalle haben die Lehrer Urkunden verteilt, wo darauf stand, wie viele Punkte man auf Antolin gesammelt hatte. Die Kinder, die am meisten Punkte gesammelt hatten, durften auf den ganz dicken Matten schlafen. Ein paar andere hatten die mittleren Matten und der Rest musste auf den Dünnen schlafen. Als wir unsere Schlafsäcke ausgepackt hatten, mussten wir unsere Pyjamas anziehen. Wir blieben sehr lange wach und lasen Bücher. Am Morgen holten ein paar Kinder bei der Bäckerei Brote. Wir frühstückten in der Schulküche. Es war eine super Lesenacht. Es hat mir sehr gut gefallen und es hat sich gelohnt, so viel zu lesen.

– **Emma, 5b**

Äule



## Christmas Workshop

Klasse 1a

Am 16. Dezember besuchte die 1. Klasse den Christmas-Workshop vom Liechtenstein Languages Institut. Während des gesamten Vormittags machten die Kinder Spiele, hörten Geschichten, spielten Theater und bastelten zum Thema Weihnachten.

Mir haben die Spiele am besten gefallen. Das Basteln war auch toll. Wir haben eine Weihnachtssocke gebastelt und darin haben wir eine heiße Schokolade gesteckt. Wir haben auch noch selbst Theater gespielt. – **Emilia**

Da gab es einen Fernseher, auf dem die Bilder der Geschichte waren. Wir haben eine Socke gebastelt und darin haben wir heiße Schokolade mit Marshmallows in ein Glas gemischt. Wir mussten mit Zeitung Schneemann-Becher umschneiden. Das hat mir alles gut gefallen. – **Sebastiano**

Mir hat das Basteln und heiße Schokolade machen gut gefallen. Die Spielposten waren auch toll. Die Geschichte war spannend. Dieser Morgen war gut. – **Ayleen**

Mir hat das mit dem Ballwurf gefallen. Wir mussten Schneemänner abschneiden. Wir haben eine Socke mit heißer Schokolade gebastelt. Ich habe sie schon daheim getrunken, sie war lecker. Es gab ein Spiel, bei dem musste man kleine Glöckchen weg pusten. Es gab leckere Kekse zum Essen. Beim Theater durften wir Pyjamas anziehen und schlafen gehen. – **Sophia**

Ebenholz

## Klettern, springen, hüpfen wie die Profis

Klasse 2a

In der Woche vom 6. November 2023 konnten die Schulkinder vom Ebenholz und der Tagesschule sich auf dem Parcours ausleben. Es wurden verschiedene Elemente aufgestellt. Die Kinder konnten klettern, rutschen, balancieren und Saltos schlagen. Hier schildern die Kinder der Klasse 2a ihre Erlebnisse.

Den Kindern hat diese zweistündige Sportstunde sehr gefallen, sie wurden vom Profi, Simon Brenner, eingeführt und betreut. Er zeigte ihnen auch einige interessante Bewegungsabläufe vom

Salto, wie auch vom Klettern und Balancieren. Die Kinder gaben nach der Sportstunde noch einige Wortmeldungen dazu, wie es ihnen gefallen hat.

Sehr viel Spass hatte ich. – **Gina**  
 Mir hat es sehr gut gefallen. – **Matilda**  
 Die verschiedenen Elemente haben mir sehr gefallen. – **Laurin**  
 Es war ganz, ganz gut. – **Livia**  
 Ich hatte sehr viel Spass. – **Eymen**  
 Es war einfach nur gut. – **Sami**  
 Mir hat es Spass gemacht. – **Amiira**  
 Das Herumspringen hat mir am besten gefallen. – **Valentin**

Es hat mir gut gefallen. – **Emilia**  
 Es war cool. – **Hafsa**  
 Es war spannend. – **Nasri**  
 Alles war super. – **David**  
 Das Klettern war spitze. – **Ensar**  
 Das Fangen spielen war super. – **Hamudi**

Sie freuen sich alle auf das nächste Jahr.

Ebenholz



## Recycling in der Wertstoffsammelstelle

Klasse 3a

Die 3. Klasse der Primarschule Ebenholz hat sich im NMG-Unterricht intensiv mit dem Thema Recycling beschäftigt. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit waren sie im September beim Müllentsorgen in der Wertstoffsammelstelle in Vaduz.

An einem Donnerstag im September gingen wir in die Wertstoffsammelstelle in Vaduz. Hier haben wir erfahren, was man da so alles entsorgen und recyceln kann. Aus dem Unterricht wussten wir schon, dass recyceln wichtig ist, aber dass man so viele Sachen in die Wert-

stoffsammelstelle bringen kann, haben wir erst dort entdeckt.

Wir starteten unseren Rundgang beim Altpapier und der Kartonpresse. Hier haben wir erfahren, dass Papier und Karton nicht gleich entsorgt werden. Danach durften wir beim Altglas in die Löcher schauen. Da war schon ziemlich viel Glas drin und alles schön nach Farben sortiert. Nach dem Metall und den Dosen haben wir uns die Pet-Flaschen genauer angeschaut. Hier haben wir eine Tüte mit Flaschen bekommen und wir durften sie zusammendrücken und plötzlich hat

es doppelt so viel Platz im Sack gehabt. Unser Highlight war aber die Styroporpresse, hier konnten wir Styropor hineingeben und hinten kam das dann zusammengepresst wieder raus.

Zum Schluss konnten wir unseren eigenen, mitgebrachten Müll am richtigen Ort entsorgen. Wir wussten nach dem Rundgang nämlich genau, wo alles hinkommt.

Der Besuch hat uns sehr viel Spass gemacht und wir haben viel gelernt.

– Amélie und Helena

Ebenholz

## Regionalität auf dem Ernährungsfeld

Klasse 4a

«Vom Feld auf den Teller» Unter diesem Motto durften wir, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Ebenholz, die Produktion von Nahrungsmitteln verfolgen. Auf dem Ernährungsfeld Vaduz lernten wir wie Getreide, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte und Gemüse angebaut werden.

Die Bedeutung der lokalen Landwirtschaft wurde uns bei der Betriebsbesichtigung des Neufeldhofs in Vaduz so richtig bewusst. Den Bezug zu REGIONALEN PRODUKTEN verschaffte uns Familie Konrad bei der anschliessenden Verkostung hofeigener Produkte aus ihrem Hofladen. Einige Wochen später besuchten wir die Nudelmanufaktur «PASTA FIORELLI» von Margit Vogt in Balzers.

Ebenholz

Weiters werden wir auf der Alpe Pradam Einblicke in die Käseproduktion bekommen.

### Besuch auf dem Neufeldhof

Direkt nachdem wir unsere Rucksäcke abgestellt hatten, sind wir zu den Kühen gegangen. Die Kühe werden normalerweise um 6 Uhr gemolken. Heute haben drei Kühe extra auf uns gewartet. Es war spannend zuzuschauen, wie man eine Kuh melkt. Ich habe sehr viel über die Milchproduktion gelernt. Danach durften wir die jungen Kälbchen mit der noch warmen Milch tränken. Danach besuchten wir die Mastrinder. Die 14 Esel der Familie Konrad verbringen den Sommer auf der Alpe, wo sie das restliche Gras fressen. – Textauszüge der Kinder

### PASTA FIORELLI – Nudelmanufaktur

Frau Vogt hat uns gezeigt, wie sie ihre Nudeln macht. Sie verarbeitet in ihrem Teig Eier vom Riethof, Hartweizen aus der Region, Wasser und Meersalz. Der Teig wird 10 Minuten geknetet, danach wird der Teig durch eine Maschine gelassen. Die Nudeln müssen mindestens 24 Stunden getrocknet werden. Spaghettinudeln müssen zum Trocknen sogar aufgehängt werden. Frau Vogt hat mehr als 30 verschiedene Nudelformen im Angebot. Sie verpackt ihre Teigwaren selbst und bringt sie in die Läden zum Verkauf. – Textauszüge der Kinder



# Wow, ein Regenbogen!

## Die haarsträubenden Fälle der 5a!

Klasse 5a

**Die 5.Klasse im Ebenholz hat sich ganz dem Thema Krimi gewidmet und entstanden sind fünf tolle Hörkrimis.**

In den Fächern Deutsch und Medien und Informatik stand für einige Wochen das Thema Krimi ganz im Mittelpunkt der 5a. Gestartet sind wir, indem wir das Genre Krimi zuerst kennenlernten. Mittels eines Dossiers haben wir zuerst verschiedene Übungen gemacht, den typischen Wortschatz eines Krimis und Redewendungen kennengelernt. Ausserdem haben wir einige Krimis selbst gelesen und gerätselt, wer die Täter sein könnten und spannende Hörkrimis, wie zum Beispiel «Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney» angehört. Auch für den Film «Die fünf Freunde» war noch Platz.

Gut gerüstet haben wir uns dann ans eigene Schreiben eines Krimis herangewagt. Dabei war es nun wichtig, das Gelernte in den Texten umzusetzen. Die fertigen Krimis wurden der ganzen Klasse präsentiert und fünf Krimis wurden schlussendlich ausgewählt für die Weiterbearbeitung. Die Kinder haben sich dann in fünf Gruppen aufgeteilt und angefangen die Krimis in Drehbücher um-

zuschreiben, denn das Ziel war, eigene Hörkrimis zu erstellen. Für die Umsetzung und die Bearbeitung am iPad haben wir uns Hilfe geholt. Nadine von Digiboost kam drei Doppellektionen in unsere Klasse und hat uns die App Garage Band erklärt und uns mit den Hörkrimis geholfen.

Es war gar nicht so einfach, so viele Spuren im Blick zu behalten und passende Geräusche sowie Musik an der richtigen Stelle einzufügen. Die Kinder hatten richtig viel Spass und waren mit Feuereifer dabei. Die fertigen Hörkrimis präsentieren wir euch hier als QR-Codes. Viel Spass beim Anhören!

Ich fand dieses Projekt sehr cool und es hat viel Spass gemacht. Doch das App Garage Band hat ein paar Fehler drin, denn als wir bereits fertig waren, hat es uns alles wieder verschoben und ein paar Sachen sogar gelöscht. – **Aiyana**

Mir hat das Projekt «Krimis» sehr gut gefallen, weil es mal etwas anderes als nur aufs Papier schreiben war. Leider hatte unsere App, Garage Band, ein paar Programmierfehler (bugs), sodass manche

Tonspuren von heute auf morgen verschoben und Soundeffekte ausgeblendet waren. Aber unsere Hörkrimis haben mir, als sie fertig waren, sehr gut gefallen, weil es sich manchmal angehört hat, als wäre man «live dabei». – **Anna**

Ich fand es sehr spannend, als wir eigene Hörkrimis machen und sie selber bearbeiten durften. Ich selber fand es sehr cool und es hat sehr viel Spass gemacht. – **Youssef**

Ich fand das Krimi Thema sehr cool. Es war einmal eine Abwechslung zum alltäglichen Unterricht. Die Gruppenarbeiten haben mir gefallen. Spannend war das Arbeiten am Ipad als wir die Musik und die Geräusche zur Sprachaufnahme hinzufügen konnten. Ich habe viel Neues gelernt. – **Lina**

Am Anfang fand ich es langweilig im Dossier zu arbeiten aber als Frau Augsburger gesagt hat, dass wir einen Krimi schreiben, war ich sofort Feuer und Flamme. Ich hatte so viele Ideen, konnte sie aber erst in den nächsten Stunden verwirklichen. – **Leonhard**

Ebenholz



**Wie entsteht eigentlich ein Regenbogen?**



## Selbstgestalteter Garten der Basisstufe

Basisstufe

In Zusammenarbeit mit «Vadoz summt» konnten die Kinder der Basisstufe ihren eigenen Garten in Vaduz anlegen. Wir pflegen und hegen das Gärtchen von März bis Oktober und sind gespannt, was alles gedeiht und wächst.

### Was ist für dich die schönste Arbeit im Garten?

Ich finde es toll, dass wir im Garten Sachen einpflanzen. – **Felix**  
Ich finde auch toll, dass die Lehrpersonen uns selbstständig arbeiten lassen. – **Fiona**  
Ich mag es, die Wege für die Beete zu machen. – **Sabrina**

Ich mag es auch, dass wir Sachen einpflanzen dürfen. – **Yasin**  
Ich mag es am meisten, dass wir die Beete selbstständig aussuchen und pflegen dürfen. – **Saskia**  
Ich finde es schön, dass wir unsere eigenen Beete gestalten dürfen und sie schön pflegen können mit Hacken und Schaufeln. – **Valerie**  
Ich finde es schön, dass wir unsere Beete selbstständig aussuchen durften und auch ob wir allein oder mit einem Partner die Beete gestalten möchten. – **Theodor**  
Für mich ist die schönste Arbeit, wenn ich mit Sabrina arbeiten kann. – **Leila**  
Einpflanzen macht mir am meisten Spass. – **Valentin**

Ausjäten und die Gräser raushacken mache ich sehr gerne. – **Kajetan**  
Einpflanzen und mit der Schaufel Löcher machen. – **Maximilian**  
Umackern und Pflanzen setzen und Wege machen, den anderen helfen, das alles macht mir grossen Spass. – **Martin**  
Pflanzen setzen und dass wir zum Garten hin spazieren. – **Lena**  
Ich finde es schön, dass wenn wir es richtig machen, es schöne Blumen gibt. – **Victoria**  
Ich finde es schön, dass wir Erdbeeren und Tulpen einpflanzen können. – **Rodrigo**

Tagesschule

## «Hello everybody!»

Mittelstufe

Im März war die Mittelstufe beim Springworkshop bei Liechtenstein Language zu Besuch. Der Workshop stand ganz unter dem Zeichen St. Patrick's Day/Irland.

Alle Kinder bekamen neue englische Namen, wie zum Beispiel Owen, Myles, Helen und Sally. Zu Beginn des Vormittags lernten wir gemeinsam die wichtigsten Vokabeln mit lustigen Spielen. Anschliessend wurden die Kinder in kleine Gruppen eingeteilt und in verschiedenen Stationen wurde die englische Sprache vertieft: Kobolde basteln, einen irischen Tanz erlernen, bei einem Rollenspiel mitspielen und die Vokabeln spielerisch ver-

tiefen. Der Vormittag verging wie im Flug und wir danken dem ganzen Liechtenstein Language Team für die gute Organisation und den schönen und lustigen Schultag.

### Schülerstimmen

Ich fand das Videospiel mit der Goldkiste sehr cool. – **Martin**  
Ich fand cool, dass wir Kobolde gebastelt und einen Tanz gelernt haben. – **Brian**  
Ich fand das Rollenspiel und den Tanz sehr lustig. Wir durften auf Steckenpferden reiten. – **Elisa**  
Ich fand den Tanz voll cool. – **Havin**  
Ich mochte, dass wir die Vokabeln spielerisch gelernt haben. – **Emilia**

Ich fand den Tanz und das Rollenspiel sehr cool. – **Aurelia**  
Mir hat der Tanz und die Eiersuche beim Theater gefallen. – **Hiba**  
Ich fand den Tanz cool, weil es mich an Irland erinnert hat. Ich fand es cool, dass es über Irland war, weil ich da gewohnt habe. – **Moritz**  
Der Tanz war cool, weil ich Irish-Dancing gerne mag. – **Marieke**  
Das Theater/Rollenspiel war sehr lustig. – **Mara**

Tagesschule



## Altersdurchmischtes Lernen

Tagesschule Vaduz

Im Schuljahr 22/23 konnten an der Tagesschule wiederum viele Projekte vom Kindergarten bis zur 5. Klasse durchgeführt werden.

Wir backten gemeinsam unter dem Motto «vom Korn zum Brot» feinstes Brot in der TS-Küche, besuchten die Mühle in Balzers, erstellten die Ernährungspyramide in Grossformat und bereiteten einen gesunden Znüni vor. Wir lernten die Unterschiede von Land- und Stadtleben gemeinsam kennen, sahen uns verschiedene Frühblüher und ihre Wachstumsphasen an und blickten gemeinsam in den Wald und auf die Wiesen.

**Kinderstimmen: Was gefällt dir beim gemeinsamen Arbeiten am besten?**

Mit den Grossen zusammen zu basteln.

– **Sia**

Hilfe von den Grossen zu haben.

– **Valentin**

Ich finde das gemeinsame Arbeiten besser, weil sich da alle unterstützen können. – **Fiona**

Ich mag das gemeinsame Arbeiten lieber als allein zu arbeiten. – **Leila**

Beim gemeinsamen Arbeiten finde ich gut, dass man ein älteres Kind zur Unterstützung hat. – **Saskia**

Man kann sich gegenseitig Sachen ausleihen, wenn man etwas nicht hat.

– **Victoria**

Ich mag das gemeinsame Arbeiten nicht, da die grösseren Kinder mich schlecht behandeln. – **Yasin**

Ich finde das gemeinsame Arbeiten toll, weil man sich gegenseitig helfen kann.

– **Valerie**

Zusammen mit den älteren Kindern malen und basteln. – **Maximilian**

Basteln und zusammen singen, malen und lernen. – **Martin**

Dass man spielerisch lernen kann.

– **Moritz**

Dass wir uns gegenseitig helfen, gemeinsam raus gehen und Sachen zusammen erleben. – **Lena**

Wir haben gemeinsam Kekse gebacken.

– **Sarra**

Mir gefällt, dass ich als Grosse Verantwortung übernehmen kann. – **Havin**

Ich kann mit meinen Freunden zusammenarbeiten (auch aus der Basisstufe).

– **Elisa**

Wir lernen viele interessante Dinge über NMG (Natur-Mensch-Gesellschaft).

– **Luka**

Wir schauen manchmal Lernvideos.

– **Marieke**

Wir haben viele verschiedene Themen.

– **Nelya**

Wir machen gemeinsam tolle Ausflüge.

– **Hiba**

Ich finde das gemeinsame Arbeiten nicht so gut, weil die Gruppen zu wenig gewechselt werden.

– **Theodor**

Tagesschule

Gemeinschaftsprojekte

## Das Vaduzer Schullied

Äule Klasse 4b

Eine kleine Gruppe von Kindern war am 30. März im Tonstudio in Eschen.

Wir fuhren mit Herrn Tragners Auto zum Ebenholz und holten Frau Heidegger ab, dann fuhren wir zum Tonstudio nach Eschen. Dort erwartete uns Stefan Frommelt. Das Tonstudio war riesig. Dann gingen wir rein und schauten uns um. Zuerst sangen wir alle zusammen. Wir sangen mehrmals alle zusammen mit

Kopfhörern und mit Mikrofonen. Es gab 3 grosse Mikrofone, und für jedes Kind einen eigenen Kopfhörer. Wir waren dort, um das Vaduzer Schullied professionell aufzunehmen. Es war sehr spannend, und wir haben dabei viel gelernt. Die Aufnahme klingt echt cool. Dieses Lied werden wir noch unserer Bürgermeisterin im Rathaus vorsingen. Wir freuen uns darauf. – **Luana und Amelia**

Schullied als Audio



Notenblatt mit Text





## Königinnen und Könige

Kindergärten Vaduz

Bei strahlendem Kaiserwetter nahmen die Vaduzer Kindergartenkinder am Fasnachtsumzug teil. Die selbstgemachten Kostüme als Liechtensteiner Königinnen und Könige begeisterten die Zuschauer. Die Kinder strahlten um die Wette und marschierten voller Stolz königlich durchs Vaduzer Städtle.

Mir hat alles gefallen. Das Beste war das Laufen und das Winken mit der Fahne.

– Martin

Der Fasnachtsumzug war schön. Es waren so viele Leute da, ich habe viele gekannt und alle haben geklatscht. – Elsa

Die Leute, die uns zugewunken haben, haben mir am besten gefallen. Vor allem diejenigen, die verkleidet waren.

– Maximilian

Es hat Spass gemacht, mit den Fahnen zu winken. – Anna und Leana

Mir hat die Krone sehr gut gefallen.

– David

Der goldene Umhang war so schön.

– Eleonora

Mir hat es gefallen, dass so viele Leute da waren und zugeschaut haben.

– Andrin

Die Guggamusik war gerade vor uns, wir konnten gut dazu tanzen. – Alina

Es war toll, dass die Guggenmusik gespielt hat und wir bei ihnen gelaufen sind. – Malia

Es war sehr heiss und wir mussten lange warten, aber als es los ging war es voll lustig. – Thierry

Es hat mir Spass gemacht eine Königin zu sein. Ich habe beim Umzug meine Mama gesehen. – Angelina

Mir haben die verkleideten Leute so gefallen. – Noemi

Mir hat unser Kostüm gut gefallen.

– Muna

Gemeinschaftsprojekte

## Auf den Spuren des Liechtenstein-Wegs

Kindergärten Vaduz

Alle Kindergärten von Vaduz meisterten gemeinsam die 1. Etappe des Liechtenstein-Wegs, welcher die Kinder durch die ganze Schulzeit begleiten wird.

An einem sonnigen Herbsttag trafen sich alle Kinder der Kindergärten Vaduz vor der Hofkellerei. Dort startete unsere gemeinsame Wanderung. Vorbei an den Reben und dem Roten Haus wanderten wir bis zur Rüfe Vaduz. Neben der interessanten Route und der fantastischen Aussicht genossen die Kinder auch die ausgedehnte Znüni- und Mittagspause.

Als Belohnung bekamen alle ein Soft-eis von Mausi geschenkt. Wie es der Zufall wollte, trafen sich diese Tage alle deutschsprachigen Staatsoberhäupter in Liechtenstein. Diese fuhren am Vormittag und auch am Nachmittag an uns vorbei und winkten uns beide Male zu – dies war ein gelungenes Erlebnis für die Kinder! Wir blicken auf einen Tag voller toller, unvergesslicher Erlebnisse zurück.

Gemeinschaftsprojekte



# Skilager 2023

Äule Klassen 4a+b und 5a+b

Im Januar 2023 fand das Winterlager der Primarschule Äule statt. Die 4. und 5. Klassen verbrachten eine Woche im Jugendhaus Malbun.

Am Montag sind die beiden 4. und 5. Klassen ins Malbun gefahren. Als wir im Jugendhaus waren, brach ein ziemlich grosses Chaos aus. Es hat lange gedauert, bis jeder seine Sachen hatte. Das Mittagessen war sehr lecker und wir haben uns alle bei den Köchen bedankt. Als wir ca. um 13.30 Uhr auf der Piste standen, wurden wir alle in verschiedene Gruppen eingeteilt. Um 16.00 Uhr waren wir zurück im Jugendhaus und haben Zvieri gegessen. Dann haben wir gechillt bis es Abendessen gab.

Am Dienstag sind wir wieder Ski gefahren, haben Mittag gegessen und sind dann am Nachmittag um 13.00 Uhr in den Trampolinpark Tanoshii in Altstätten gegangen. Mittwochs sind wir wie immer Ski gefahren und am Nachmittag durften wir entscheiden, ob wir Schlittschuh fahren, schlitteln oder auf dem Spielplatz spielen wollen.

Donnerstag war der erste Tag, wo wir den ganzen Tag Ski gefahren sind. Da es der letzte Abend im Jugendhaus war, hatten wir einen Bunten Abend. Da durften die Kinder entscheiden, was sie an diesem Abend machen wollten. Am Schluss gab es noch eine Disco. Wir gingen müde um halb zwölf ins Bett.

Am Freitag hatten wir am Morgen in Zweier-Teams ein Skirennen. Als wir zu-

rückgekommen sind, mussten wir unseren Koffer packen und nach unten in den Gang stellen. Danach gab es wieder Mittagessen. Wir mussten dann mit einer Check-Liste unsere Zimmer aufräumen und staubsaugen, damit es für die nächsten Klassen sauber ist. Um 13.45 Uhr ist der Bus gekommen und wir sind wieder zurück nach Vaduz gefahren. Unsere Eltern haben uns dann bei der Vaduz Post abgeholt.

– Vera und Katarina, 4a und 4b

Montag: Wir haben uns alle um acht Uhr in der Schule getroffen. Später haben wir das Gepäck in den Bus getragen und sind ins Malbun gefahren. Als wir gut angekommen sind, richteten wir uns in den Zimmern ein. Am Nachmittag gingen wir Ski fahren. Viele waren nach dem Hochlaufen in die Schneefucht schon kaputt. Danach mussten wir alle vorfahren, damit die Skilehrer uns in Gruppen einteilen konnten. Später fuhren wir alle Ski. Nachher gingen wir zurück ins Jugendhaus und assen dort unser Abendessen. Leider mussten wir schon um acht ins Bett. Nicht alle konnten gut schlafen.

Dienstag: Die Lehrer haben uns mit einem Lied geweckt. Wir hatten nicht viel Zeit, um uns umzuziehen, bis das Frühstück begann. Am Vormittag gingen wir Ski fahren und am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus in die Trampolinhalle in Altstätten. Dort hatten wir alle sehr viel Spass. Danach fuhren wir mit dem Bus wieder ins Malbun. Anschliessend haben wir uns schon fürs Abendessen bereit gemacht. Wir haben am Abend noch

Lieder gesungen. Dann gingen wir auch schon ins Bett. Die meisten haben besser geschlafen als am Montag.

Mittwoch: Am Morgen haben die Lehrer uns wieder mit Musik geweckt. Nachher haben wir schon gefrühstückt. Dann sind wir wieder Ski fahren gegangen. Die meisten sind Täli gefahren. Nach dem Mittag durften wir entscheiden, ob wir Schlitteln, Eislaufen oder lieber auf dem Spielplatz spielen wollten. Beim Schlitteln haben viele Kinder einen langen Zug gemacht. Meistens fielen wir schon in der Hälfte um. Das Eislaufen war ein tolles Erlebnis. Danach gingen wir wieder ins Jugendhaus und gingen später ins Bett.

Donnerstag: Wir mussten den ganzen Tag Ski fahren. Am Nachmittag haben alle für den Bunten Abend geübt. Am Abend haben wir uns alle im Aufenthaltsraum versammelt, um die verschiedenen Beiträge zu präsentieren. Um halb elf haben wir noch eine Disco gemacht und danach sind wir alle ins Bett gegangen.

Freitag: Am Morgen sind wir in die Schneefucht hochgelaufen, um uns für das Skirennen vorzubereiten. In jedem Team hatte es zwei Kinder. Dann ging das Skirennen auch schon los. Leider wussten wir noch nicht, welches Team gewonnen hat. Danach haben wir unsere Koffer gepackt. Später assen wir Mittag. Nachdem wir unsere Zimmer geputzt hatten, sind wir mit dem Bus zurück zur Vaduz Post gefahren. Dort haben uns unsere Eltern abgeholt.

– Marielle und Emma, 5a und 5b



Gemeinschaftsprojekte



## Projekttag «Briefmarken»

Äule Klassen 1 bis 5

Zum Anlass des 150-jährigen Jubiläums des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein gestalteten die Kinder der Primarschule Äule an einem Projekttag ihre eigenen Briefmarken.

Im Vorfeld durften sich 18 Kinder aller Stufen in der Begabtenförderung zu Experten «ausbilden» lassen. Sie erhielten Einblicke hinter die Kulissen bei LIEMobil und erfuhren mehr über die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in den letzten 150 Jahren.

In Zusammenarbeit mit Frau Lehnherr von LIEMobil entstand daraus im Oktober 2022 der Projekttag «Briefmarken» zum Thema öffentlicher Verkehr in Liechtenstein. In altersdurchmischten Gruppen und angeleitet durch die Experten, gestaltete jedes Kind der Primarschule Äule an einem Vormittag seine eigene Briefmarke.

Um all diesen kleinen Kunstwerken gerecht zu werden, wurden die Originale am 5. Dezember 2022 bei einer Ausstellung

im Vadozner Huus der Öffentlichkeit präsentiert, wo sie dann zwei Tage lang bewundert werden konnten.

Doch damit nicht genug. Im Anschluss wurden die Vorlagen für den Druck vorbereitet, gescannt und bei diemarke.li in Auftrag gegeben. So hielt kurz vor Weihnachten jedes Kind seine eigenen, selbst gestalteten und gültigen Briefmarken in den Händen.

Gemeinschaftsprojekte



**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gemeinde Vaduz**

Meine Zeit an den Gemeindeschulen Vaduz neigt sich langsam dem Ende zu, im August 2023 werde ich Vaduz nach elf wertvollen Jahren verlassen und eine neue Herausforderung als Schulleiter in Balzers antreten.

Im Jahre 2012 begann meine Tätigkeit im Bildungswesen hier in Vaduz. Als Junglehrer durfte ich eine zweite Klasse unterrichten. Seitdem habe ich vier Klassen begleitet und bin auch seit 2018 als stellvertretender Schulleiter der Gemeindeschulen Vaduz tätig. In den letzten zwei Jahren durfte ich in dieser Tätigkeit vor allem die Tagesschule als Bereichsleiter eng begleiten.

Ich habe mich stets für die Schule engagiert und versucht, diese für die Kinder zu einem besseren Ort zu machen. Die Arbeit als Lehrperson und als stellvertretender Schulleiter hat mich stets erfüllt und war für mich eine Quelle grosser Zufriedenheit.

Damit eine Schule funktioniert, braucht es sehr viele Menschen, die sich begegnen und mit den Kindern und für die Kinder arbeiten. An unserer Schule habe ich erlebt, wie sich alle Beteiligten unermüdlich für die Schülerinnen und Schüler einsetzen und ich hatte viele spannende und bereichernde Erlebnisse mit Kindern und Erwachsenen. Ich bedanke mich bei euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Wohlwollen, das ich immer gespürt habe.

Ich bin stolz darauf, dass ich die Gemeindeschulen Vaduz begleiten durfte und verlasse die Schule mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich hoffe, euch in einem anderen Kontext zu begegnen und sage deshalb: Auf Wiedersehen und bis bald!

Liebe Grüsse  
**Filipe Da Silva Fernandes**

## Austritte

Schuljahr 2022/2023

**Neben Filipe Fernandes und Hari Kreuzer müssen wir uns von weiteren Lehrpersonen verabschieden, die ihren Austritt auf Ende des Schuljahrs eingereicht haben.**

**Schulhaus Äule Vaduz:**  
**Robin Geiger** Klassenlehrer

**Kindergärten Vaduz:**  
**Myriam Elsensohn** Klassenhilfe im Kindergarten Ebenholz b  
**Margrita Kelm** Klassenhilfe Kindergarten Haberfeld a + b  
**Ingrid Hilti-Beck** Kindergarten-Lehrerin Haberfeld b

**Aus der Tagesschule Vaduz**  
**Sandra Liesch** Fachlehrerin TS  
**Nina Manser** Klassenlehrerin TS

Wir bedanken uns als Schulgemeinschaft der GSV ganz herzlich bei allen, die sich im oder bis zum vergangenen Schuljahr eingebracht und so das Leben und Lernen an der GSV mitgestaltet haben. Wir alle wünschen euch gute Wege und Begegnungen beim Wechsel in die neuen Aufgaben und geben euch zum Abschied einen irischen Reisesegen mit:

**May the road rise to meet you.  
May the wind be always at your back.  
May the sun shine warm upon your face.  
The rains fall soft upon your fields.  
And until we meet again,  
may God hold you in the palm of His hand.**

Abschiede



■ ■ V A D U Z

### Impressum

Herausgeber: Gemeindeschulen Vaduz

Redaktionsleitung: Susanne Simader

Gestaltung: Armin Muhamedagić, armindesign.li

Druck: Ospelt Druck, Vaduz

Auflage: 430 Exemplare, Sommer 2023

### Gemeindeschulen Vaduz

Postfach 283, 9490 Vaduz, Liechtenstein

T +423 265 06 06, [www.gemeindeschulen-vaduz.li](http://www.gemeindeschulen-vaduz.li)

